



Theologische Werkstatt

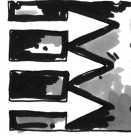
Paulus weiß, wie unterschiedlich die Menschen in der noch jungen Gemeinde in der Weltstadt Philippi sind. Da gibt es alles, vom ehemalige Sklavenmädchen über den Gefängniswärter bis hin zur wohlhabenden Kauffrau. Und alle blicken sie auf eine andere Herkunft zurück.

Diese Unterschiede immer "unter einen Hut" zu bekommen und den Zusammenhalt in der Gemeinde nicht zu verlieren, dürfte nicht ganz einfach gewesen sein. Auch wenn (noch) keine Spaltung in der Gemeinde droht, ermutigt Paulus seine Lieblings-Gemeinde ganz besonders auf den Zusammenhalt zu achten.

Sie sollen aufeinander achten, sich gegenseitig in der Nachfolge Jesu unterstützen, Gemeinschaft leben, einer für den/die andere/n da sein, zusammenhalten, bescheiden sein und den/die andere/n höher achten als sich selbst.

Quellennachweis:

"Begegnungen für's Leben - Die Studienbibel für jeden Tag" SCM R. Brockhaus
Martin Dreyer "Die Volx Bibel" SCM Verlag GmbH & Co. KG



Auslegung

Paulus beschreibt in einem Brief an seine Lieblingsgemeinde in Philippi, wie er sich den Teamgeist in der Gemeinde vorstellt.

Text vorlesen - z.B. nach der Übertragung "Die Volx Bibel". Hier wird der Zielgedanke sehr schön auf den Punkt gebracht.

Die Menschen in der Gemeinde sollen:

- sich gegenseitig ermutigen Jesus nachzufolgenden - also so zu werden wie er
- sich gegenseitig in Liebe trösten
- Mitgefühl gegenüber den anderen zeigen
- in guter Gemeinschaft zusammenarbeiten
- von ganzem Herzen zusammenhalten - ein Team gewinnt und verliert immer gemeinsam!
- sich füreinander interessieren
- bescheiden sein
- dem anderen (auch) eine Chance geben
- selber nicht die/der Größte sein wollen



Fragen an die JS-Mitarbeitenden

- Wie sieht es mit unserer Gemeinschaft im JS-Mitarbeitenden-Team aus?
- Sind wir den Kindern in unserer Jungschar gute Vorbilder?
- Haben wir im Blick, was Paulus auch uns hier mit auf den Weg gibt?
- Warum arbeiten wir eigentlich in der Jungschar mit? - Damit wir selbst "groß 'raus kommen"?



Einstieg

Was bedeutet eigentlich "Teamwork"? Steht Team für "toll, ein anderer machts"? Wie erlebt ihr in eurem Fußball-, Handball-Verein (oder was es am Ort sonst gibt) Teamgeist?

Habt ihr schon mal erfahren, was echter Zusammenhalt ist - z.B. bei einer hohen Niederlage?

Das sind alles Tipps, die ein gutes Team ausmachen! Ein Team / eine Jungschargruppe, das / die sich daran hält, wächst zusammen und wird immer größer, weil sich andere darin wohl fühlen!

Wären das nicht auch gute Tipps für unsere Jungschar?

Jesus will uns helfen, ein super Team - **sein** Team zu werden. Es ist ja nicht so leicht, alles, was Paulus da empfiehlt, auch umzusetzen. Darum brauchen wir da auch Unterstützung.

Wir dürfen Jesus immer wieder neu bitten, uns dabei zu helfen! Vielleicht fangen wir ganz einfach an und überlegen uns, was wir als erstes in unserer Jungschar umsetzen wollen.

- Überlegt gemeinsam, welches euer erster Punkt sein könne. Betet dann gemeinsam dafür und geht in kleinen Schritten mit Jesus Christus mutig voran!



Gebet

„Herr Jesus, Paulus hat der Gemeinde in Philippi viele gute Tipps mit auf den Weg gegeben, die ihr helfen sollen zu wachsen. Du hast auch für uns immer wieder viele Tipps "auf Lager", die uns in

Seid ein Team! Philipper 2, 1 - 4



Juni 4

unserem Leben und in der Jungschar helfen sollen, ein gutes Team zu werden. Danke dafür! Hilf uns auch bei unserem ersten gemeinsamen Ziel: Amen“



Lieder

JSL 90 Dass dein Wort in meinem Herzen

JSL 68 Geh' lauf und ruf zu deinem Freund

JSL 13 Gott, mein Herr, es ist mir ernst

Lieder aus „Jungscharlieder“ ,2003, ISBN 3-87571-045-2 oder 3-87571-046-0

von Torben Rogge